

## Uni-Nazis von „Studentische Interessen“ tun's schon wieder

Mal im Ernst: Nazis machen klassischer Weise genau dass, was man von Nazis eben so erwartet! Entweder sie betreiben „Völkerhetze“, verfolgen und bedrohen Andersdenkende, verletzen oder töten im schlimmsten Fall Menschen, die ihnen einfach nicht so recht ins Volksgemeinschaftsbild passen wollen. Oder sie geben ihrem Treiben dann und wann einen biedereren Anstrich und treten zu Wahlen an.

Auf letztgenannte Weise versucht nun auch die Nazi-Liste „Studentische Interessen“ wieder auf Dummenfang zu gehen - mittlerweile schon zum dritten Mal. Dass es sich dabei um die offizielle Liste der NPD-Jugendorganisation „Junge Nationaldemokraten“ (JN) handelt, sollte hinlänglich bekannt sein. So weit, so schlecht!

Zur Demokratie gehört nun mal, dass auch Menschen, die mit der Demokratie so viel am Hut haben wie Schweine mit dem Fliegen, alle demokratischen Rechte in Anspruch nehmen können. Per se will ihnen dies auch niemand verwehren. Schwierig wird es nur, wenn diese Menschen dann allen ernstes auch noch gewählt werden.

Euch wiederum mitzuteilen, dass Nazis zur Gewalt neigen, fremdenfeindlich, rassistisch, antisemitisch und antidemokratisch sind, wohl nicht so ganz an Auschwitz glauben, dafür aber die alten Nazis toll finden, scheint uns wenig sinnvoll zu sein. Auch das dürfte bekannt sein. Einen höheren Neuigkeitswert hingegen dürfte es wohl haben, dass all dies inzwischen auch zunehmend anschlussfähig bei Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zu sein scheint. Nicht anders ist der Stimmenzuwachs für die rechte Liste zu den Wahlen zum Studierendenrat im vergangenen Jahr zu erklären.

Anstatt also in diesem Jahr darauf zu schießen, welche autoritären Charaktere der Nazi-Liste sich anschicken einen Platz im StuRa zu erreichen, wollen wir die Gelegenheit nutzen um noch einmal klar zu machen, wofür der Rest der demokratischen Hochschulgruppen steht und was aus unserer Sicht auch zum Grundverständnis aller Menschen dieser Universität gehören sollte:

- wir setzen uns für die Wahrung der Würde jedes einzelnen Menschen ein
- wir treten für die Wahrung der Meinungsfreiheit und gelebten Pluralismus ein
- wir stehen für ein internationales Hochschulleben
- wir setzen uns für ein gleichberechtigtes und friedliches Zusammenleben aller Menschen ein
- für uns gehören demokratische Prinzipien zum Grundsatz allen Engagements

Sicher, so armselig die Verwirrten und Verblendeten auch sein mögen: man muss diese Typen schon ernst nehmen, weil sie eine reale Gefahr für all das Aufgezählte darstellen. Wählen sollte man sie gerade deshalb nicht!

In diesem Sinne also, keine Stimme den Nazis!

